

Modul A1: Theorie I					
Kennnummer:		work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
		4 SWS/ 300 h (inkl. Selbststudium)	10 LP	1. Sem	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung: Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene		2 SWS/21 h	219 h	8 LP
2	Lehrformen				
	a) Vorlesung mit Selbststudium b) Seminar mit Kurzreferat (maximal 30 Minuten) und Hausarbeit				
3	Gruppengröße				
	a) unbeschränkt b) 30				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	a) Die Studierenden werden mit zentralen Teilbereichen verschiedener sprachwissenschaftlicher Theorien im Detail vertraut gemacht und lernen anhand konkreter Fallbeispiele, wo unterschiedliche Theorien ihre Stärken und Schwächen haben. b) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Umgang mit konkreten sprachlichen Fakten im Rahmen einer linguistischen Theorie und im Vergleich unterschiedlicher Theorien.				
5	Inhalte				
	a) Die Vorlesung behandelt aktuelle Theorien wie z.B. Minimalismus, Lexical Functional-Grammar, Role & Reference Grammar und Construction Grammar. Mögliche Fallbeispiele sind etwa Argumentstruktur, Adverbialien, Struktur der Nominalphrase usw. Zum Verständnis der Vorlesung ist die Lektüre einzelner zentraler Texte erforderlich. b) Die in der Vorlesung behandelten Theorien werden im Umgang mit konkreten sprachlichen Daten diskutiert und vertieft. Hierzu ist die Lektüre theoretisch anspruchsvoller Sekundärliteratur erforderlich.				
6	Verwendbarkeit des Moduls				
	MA Linguistik: Alle Fächer				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
8	Prüfungsformen				
	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen				
10	Stellenwert der Note in der Endnote				
	10 LP von 120 LP -> 8,33 %				
11	Häufigkeit des Angebots				
	WS & SS				
12	Modulbeauftragter				
	Prof. Dr. W. Bisang				
13	Sonstige Informationen				

Modul A2: Empirische Verfahren I

Kennnummer:	work load 4 SWS/ 300 h (inkl. Selbststudium)	Kreditpunkte 10 LP	Studiensemester 1. Sem	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft b) Übung: Begleitende Übung: Experimentalpraktikum I	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 159 h	Kreditpunkte 4 LP 6 LP
2	Lehrformen a) Seminar mit Hausarbeit b) Übung mit Präsentation der ausgewerteten Daten			
3	Gruppengröße a) 30 b) 30			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen a) Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der empirischen Linguistik und Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Datenmustern (experimentelle Daten und Daten aus der Feldforschung). Sie lernen veröffentlichte Datenmuster kritisch zu bewerten und einzuordnen b) Die Studierenden erwerben Fertigkeiten im Bereich behavioraler Experimente und Feldforschungsstudien. Sie lernen Daten auswertbar zu erheben, auszuwerten und vorzustellen.			
5	Inhalte a) Das Seminar führt in die empirische Sprachwissenschaft ein und zeigt die Entwicklung von Datenerhebungen in deren Geschichte. Wichtige Grundkonzeptionen und Modelle werden vorgestellt und diskutiert. b) Das begleitende Experimentalpraktikum führt in die Grundlagen der Datenerhebung (Erstellung von Material, Wahl der Erhebungsmethode) und in die Datenanalyse ein. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der erhobenen Daten und der Einordnung der Daten hinsichtlich ihrer Informativität.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Alle Fächer			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen Präsentation in Lehrveranstaltung b			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP -> 8,33 %			
11	Häufigkeit des Angebots WS & SS			
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. M. Schlesewsky			
13	Sonstige Informationen			

Modul A3: Sprachwandel/Soziolinguistik

Kennnummer:		work load 6 SWS/ 300 h (inkl. Selbststudium)	Kreditpunkte 10 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung: Sprachkontakt		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Seminar: Sprachwandel/Soziolinguistik		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Modulprüfung			60 h	2 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung mit Selbststudium b) Vorlesung mit Selbststudium c) Seminar mit Kurzreferat (maximal 30 Minuten)				
3	Gruppengröße a) unbeschränkt b) unbeschränkt c) 30				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Studierende erwerben Kompetenzen zur Analyse von Zusammenhängen zwischen Sprache und Gesellschaft sowie von sprachlichem Strukturwandel im Laufe der Zeit. Sie lernen insbesondere diese Einflüsse für die Beurteilung sprachtypologischer Verallgemeinerungen und theoretischer Schlussfolgerungen zu nutzen. Im Seminar c erwerben die Studierenden die Fähigkeit, kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat zu diskutieren.				
5	Inhalte Das Modul beschäftigt sich mit Sprache im Kontext von Gesellschaft, Kultur und Geschichte, sowie Sprachkontakt. Sowohl der Sprachkontakt als auch die innersprachliche Interaktion von Regeln und Prinzipien auf unterschiedlichen Ebenen der Sprachstruktur lösen Sprachwandelprozesse aus, die sowohl bei sprachtypologischen Verallgemeinerungen als auch bei theoretische Schlussfolgerungen von hoher Relevanz sind. <i>Zur Vorlesung a:</i> Vertiefende Darstellung der soziokulturellen und kognitiven Faktoren, die kontaktinduzierten Sprachwandel beeinflussen sowie Beschäftigung mit unterschiedlichen Phänomenen des Sprachkontakts: Sprachbünde, areale Sprachtypologie, Pidgin- und Kreolsprachen, Mischsprachen, Mehrsprachigkeit (zwei oder mehr Muttersprachen) und <i>Code-Switching</i> . <i>Zur Vorlesung b:</i> Vertiefende Darstellung, Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch interessanter Entwicklungen des Deutschen (und anderer germanischer Sprachen) in den Bereichen phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und pragmatischer Wandel. <i>Zum Seminar c:</i> Unterschiedliche Aspekte des Verhältnisses zwischen Sprache, Kultur und Kognition aus linguistischer Sicht (z.B. sprachliche Umsetzung von Raumkonzepten, Aufbau und Systematik von Taxonomien, etc.).				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Alle Fächer				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
8	Prüfungsformen Modulklausur (90 Minuten)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP -> 8,33 %				
11	Häufigkeit des Angebots a) SS b) WS & SS c) „Anthropological Linguistics“ im SS; alternative Seminare im WS & SS				
12	Modulbeauftragter Prof. Dr. W. Bisang, Dr. S. Völkel				
13	Sonstige Informationen				

Modul S1g: Sprachwissenschaftliche Turkologie I

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	4SWS/300 h (inkl. Selbststudium)	10 LP	1./2. Sem	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung: Türkische Sprache I	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Seminar: Sprachwissenschaft und Turkologie	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2	Lehrformen			
	a) Übung mit Hausaufgaben			
	b) Seminar			
3	Gruppengröße			
	a) 60			
	b) 30			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	a) Erlernen der Struktur einer Türkische Sprache. Ausbau der Kenntnisse zur vergleichenden Turkologie und zur Sprachtypologie anhand dieser Strukturen. Zudem Erlangen der ersten Sprachkompetenzstufe.			
	b) Fachkenntnisse zur Einordnung der sprachwissenschaftlichen Turkologie in die Allgemeine Sprachwissenschaft und zur Anwendbarkeit der theoretischen Modelle auf Türkische Sprachen. Erarbeitung der einschlägigen Fachliteratur.			
5	Inhalte			
	a) Struktur einer Türkische Sprache (nicht Türkei-Türkisch) auf der Basis der gründlichen Beherrschung einer Türkische Sprache und von Grundkenntnissen zur historisch-vergleichenden Turkologie. Sprachpraktische Übungen.			
	b) Anwendung gängiger sprachwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Erscheinungen in einzelnen Türkischen Sprachen und Gruppen von Türkischen Sprachen. Einordnung der Türkischen Sprachen in die Sprachgeographie Eurasiens.			
6	Verwendbarkeit des Moduls			
	MA Linguistik: Turkologie			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen			
	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10 LP von 120 LP -> 8,33%			
11	Häufigkeit des Angebots			
	WS			
12	Modulbeauftragter			
	N.N.; Prof. Dr. H. Boeschoten			
13	Sonstige Informationen			

Modul S2g: Sprachwissenschaftliche Turkologie II

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	4SWS/300 h (inkl. Selbststudium)	10 LP	2./1. Sem	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung: Türkische II	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Seminar: Dialektologie und Theorie des Sprachkontakts	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2	Lehrformen			
	a) Übung mit Hausaufgaben			
	b) Seminar			
3	Gruppengröße			
	a) 60			
	b) 30			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	a) Erlernen der Struktur einer Türkische. Ausbau der Kenntnisse zur historisch-vergleichenden Turkologie und zur Sprachtypologie anhand dieser Strukturen. Zudem Erwerb der 1. Sprachkompetenzstufe. Erarbeitung der einschlägigen Fachliteratur.			
	b) Fachkenntnisse zu modernen theoretischen Ansätzen in der Dialektologie und Sprachkontaktforschung in ihrer Anwendung auf turkologische Forschungsfragen. Aufbau von Erfahrungen und Fähigkeiten die für eine selbständige Tätigkeit als Feldforscherin/Feldforscher erforderlich sind.			
5	Inhalte			
	a) Struktur einer Türkische (nicht Türkei-Türkisch), sprachpraktische Übungen.			
	b) Erörterung der modernen theoretischen Dialektologie und Sprachkontaktforschung anhand von ausgewählten Artikeln und Anwendung dieser Theorien auf turkologische Forschungsfragen. Erstellung (individuell oder in Arbeitsgruppen) eines in Feldforschung gesammelten Textkorpus. Analyse dieser Korpora und Anwendung der theoretischen Modelle auf die Resultate.			
6	Verwendbarkeit des Moduls			
	MA Linguistik: Turkologie			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen			
	Hausarbeit in Lehrveranstaltung b			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10 LP von 120 LP -> 8,33 %			
11	Häufigkeit des Angebots			
	SS			
12	Modulbeauftragter			
	N.N.; Prof. Dr. H. Boeschoten			
13	Sonstige Informationen			

Modul S3g: Philologie und historisch-vergleichende Turkologie

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	4SWS/300 h (inkl. Selbststudium)	10 LP	2./1. Sem	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Seminar: Textbearbeitung und -verarbeitung	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Seminar: Historisch-vergleichende Turkologie	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2	Lehrformen			
	a) Seminar mit Hausaufgaben			
	b) Seminar mit Präsentation			
3	Gruppengröße			
	a) 30			
	b) 30			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	a) Erlernen der Transkriptionstechniken für mündlichen und schriftlichen Texte (IPA und andere Standards der schriftlichen Repräsentation; Transliteration und Transkription von Texten in nicht-lateinischen Schriften). Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Korpuslinguistik.			
	b) Fachkenntnisse der historisch-vergleichenden Turkologie in der Form von Klassifikationsmodellen und areallinguistisch motivierten Modellen unter Berücksichtigung von Modellen der Grammatikalisierungstheorie.			
5	Inhalte			
	a) Lesen und transkribieren ausgewählter Texte. Dabei werden Texte sowohl in nicht-lateinischen Schriften als auch Audio-Aufnahmen berücksichtigt. Anwendung von Modulen automatischer Textverarbeitung. Entwicklung von Indizierungsverfahren für die jeweiligen Texttypen.			
	b) Darstellung und Erörterung der Klassifikationsschemata der Türksprachen und die historische Entwicklungsgrundlage der Distribution der einzelnen Merkmale. Besprechung der neuesten einschlägigen Literatur zum Thema. Erörterung des Unterschieds von genetischen und kontaktbedingten Ähnlichkeitsmerkmalen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls			
	MA Linguistik: Turkologie			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen			
	Hausarbeit in Lehrveranstaltung a oder b			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10 LP von 120 LP -> 8,33%			
11	Häufigkeit des Angebots			
	SS			
12	Modulbeauftragter			
	N.N.; Prof. Dr. H. Boeschoten			
13	Sonstige Informationen			

Modul: Forschungsvertiefung Ig

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		4 SWS/300 h (inkl. Selbststudium)	10 LP	2./3. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Linguistisches Kolloquium		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Tutorium		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	Modulprüfung			120 h	4 LP
2.	Lehrformen a) Kolloquium b) Tutorium				
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) 30				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Das Kolloquium dient zusammen mit dem begleitenden Tutorium der Vertiefung von relevanten Themen, der Entwicklung einer eigenen Fragestellung zu einem der Teilgebiete der sprachwissenschaftlichen Turkologie (zu einer einzelnen Sprache, zu einem soziolinguistischen Thema, zu einem theoretisch-linguistischen Thema etc.) und der Vorbereitung des im Modul „Abschlussmodul g“ durchzuführenden Forschungsvorhabens.				
5.	Inhalte Eigenständige Vorbereitung eines Fachvortrages plus Ausarbeitung im Sinne einer Publikation; das Thema kann, muss aber nicht identisch mit dem Thema der Magisterarbeit sein. Im Kolloquium werden die Themen im Rahmen des gesamten MA-Linguistik-Programms behandelt, während im Tutorium auf die schwerpunktspezifischen Fragestellungen eingegangen wird.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Turkologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen siehe Modul „Forschungsvertiefung IIg“				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote siehe Modul „Forschungsvertiefung IIg“				
11.	Häufigkeit des Angebots SS				
12.	Modulbeauftragter N.N.; Prof. Dr. H. Boeschoten				
13.	Sonstige Informationen				

Modul: Forschungsvertiefung IIg

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		2 SWS/600 h (inkl. Selbststudium)	20 LP	3./2. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	c) Fachspezifisches Forschungsseminar: Turkologie		2 SWS/21 h	579 h	20 LP
2.	Lehrformen	c) Seminar mit Präsentation eines Fachvortrages			
3.	Gruppengröße	c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen	Das Seminar dient der Vertiefung von relevanten Themen, der Entwicklung einer eigenen Fragestellung zu einem der Teilgebiete der sprachwissenschaftlichen Turkologie (zu einer einzelnen Sprache, zu einem soziolinguistischen Thema, zu einem theoretisch-linguistischen Thema etc.) und der Vorbereitung des im Modul „Abschlussmodul g“ durchzuführenden Forschungsvorhabens. Erlern werden soll die Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren mündlichen Präsentation.			
5.	Inhalte	Eigenständige Vorbereitung eines Fachvortrages plus Ausarbeitung im Sinne einer Publikation; das Thema kann, muss aber nicht identisch mit dem Thema der Magisterarbeit sein.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls	MA Linguistik: Turkologie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen	Posterpräsentation in Lehrveranstaltung a (siehe Modul „Forschungsvertiefung Ig“) [4 LP von 18 LP -> 22,22 %] und Hausarbeit im Sinne einer Fachpublikation in Lehrveranstaltung c [14 LP von 18 LP -> 77,78 %]			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote	30 LP von 120 LP -> 25 %			
11.	Häufigkeit des Angebots	WS			
12.	Modulbeauftragter	N.N.; Prof. Dr. H. Boeschoten			
13.	Sonstige Informationen				

Modul: Abschlussmodul g

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		4 SWS/900 h (inkl. Selbststudium)	30 LP	4. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Linguistisches Kolloquium		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Zentrales MA-Kolloquium		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	MA-Arbeit			600 h	20 LP
	mündliche MA-Prüfung			120 h	4 LP
2.	Lehrformen				
	a) Kolloquium				
	b) Kolloquium mit Präsentation des MA-Themas				
3.	Gruppengröße				
	a) unbegrenzt				
	b) unbegrenzt				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Die Masterarbeit soll die Studierenden befähigen, ihre eigenen Fragestellungen auf einem Teilgebiet der sprachwissenschaftlichen Turkologie auszuarbeiten, die relevante Literatur zu verarbeiten und selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben. Dabei wird erlernt, wie man einen Forschungsplan konzipiert und einen angemessenen Zeitplan erarbeitet. Im Kolloquium wird die Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen praktiziert.				
5.	Inhalte				
	Unter Berücksichtigung der oben genannten Qualifikationsziele werden Masterarbeiten erstellt auf einem Teilgebiet der vergleichenden, historischen, variationslinguistischen oder theoretischen Turkologie. Die einzelnen Präsentationen der Magisterarbeiten werden im Kolloquium diskutiert.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				
	MA Linguistik: Turkologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen				
	MA-Arbeit (4 Monate) & mündliche MA-Prüfung (30 Minuten), MA-Arbeit [20 LP von 24 LP -> 83.3%] und mündliche Prüfung [4 LP von 24LP -> 16,66%]				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
	30 LP von 120 LP -> 25 %				
11.	Häufigkeit des Angebots				
	WS & SS				
12.	Modulbeauftragter				
	N.N.; Prof. Dr. H. Boeschoten				
13.	Sonstige Informationen				